

Zwischen Erzgebirge und Vogtland

0

Chöre helfen Chören – auch den Kleinsten

Sächsische und rumänische Kinder erleben eine gemeinsame Singerüstzeit – und führen ein Musical in Oberfrohna auf

Dirk Trautmann



Freuen sich auf die Singwoche: Ruth, Edith Hajnalka Toth, Mathilde, Samira und Helene (v.l.) mit ihren Instrumenten. © Dirk Trautmann

Die Zimmer in der Heimvolkshochschule Kohren-Sahlis sind wieder voll belegt, denn die diesjährige Kindersingwoche ist in vollem Gange. Unter dem Motto »Chöre helfen Chören« ist das Kirchenchorwerk der Landeskirche wieder die Dachorganisation dieser Aktion. Über 50 Kinder haben sich nach dessen Aufruf angemeldet. Sie kommen aus ganz Sachsen und neun Kinder aus Rumänien sind in diesem Jahr dabei.

»Wir unterstützen damit die Arbeit der Evangelischen Kirche in Rumänien und helfen mit, die Fahrtkosten für die Kinder aufzubringen«, erläutert Ekkehard Hübler, Kantor der Kirchgemeinde Flöha-Niederwiesa und Landesobmann des Kirchenchorwerks Sachsen. Er selbst ist nicht in Kohren-Sahlis dabei, doch weiß er die Kinder in erfahrenen Händen. Christian Kühne, Kirchenmusikdirektor aus Löbau, organisiert diese Kindersingwoche schon seit 20 Jahren. Er hat mehrere erfahrene Kantoren an seiner Seite, beispielsweise Erika Haufe aus Weißenberg und Volker Heinrich aus dem Zittauer Gebirge. Und aus Rumänien ist Erika Hajnalka Toth mit neun Kindern von der Evangelischen Margarethenkirche in Mediaş dabei, sie selbst schon zum zehnten Mal.

»Die Kindersingwoche ist immer der Jahreshöhepunkt für uns, es sind dabei schon Freundschaften entstanden, die seit Jahren bestehen«, erzählt die 49-Jährige, die auch den ökumenischen Jugendchor in Mediaş leitet. Ihre Querflöte hat sie natürlich mit dabei.

Viele Instrumente haben die Kinder zur Singwoche mitgebracht, das Spektrum reicht von Schlagzeug und Harfe über Klarinette und Flöten bis zu Trompeten und Posaunen. Das ist gewollt, denn die Kinder werden nicht nur singen, sondern sie bilden auch ein Orchester unter der Leitung von Erika Haufe. »Ich weiß vorher nicht, welche Instrumente für das Orchester zur Verfügung stehen. Das wird dann immer vor Ort passend gemacht«, erzählt die Kantorin.

Fest steht aber schon, wofür die Instrumente gebraucht werden: für das Musical »Jesusjünger – Menschenhelfer« von Gerald Fink, das im Abschlussgottesdienst der Kindersingwoche in der Lutherkirche Limbach-Oberfrohna am Sonntag erklingen wird. Fink hat das Stück so angelegt, dass sich die musikalische Umsetzung nach den Möglichkeiten und Gegebenheiten vor Ort richtet, also perfekt passt für die derzeitige Kindersingwoche in Kohren-Sahlis.

Einige Kinder waren schon bei den Singwochen der vergangenen Jahre dabei, dementsprechend herzlich und fast überschwänglich fiel am Montag die Begrüßung aus. »Ich habe auf die Singwoche hingefiebert, denn da kann ich alte Freunde treffen und neue Freundschaften schließen«, sagt Iulia Lepinzan aus Mediaş. Die 16-Jährige war im vergangenen Jahr schon dabei und sie freut sich auch auf eine Woche ohne Schule. Mathilde Engler aus Bernstadt ist auch »Wiederholungstäterin«. »Es ist zwar anstrengend, aber schön, denn wir haben eine gute Gemeinschaft, in der alle aufeinander achten«, sagt die Zwölfjährige.

Wie sich dieses Miteinander anhört, kann am Sonntag im Abschlussgottesdienst in der Lutherkirche Limbach-Oberfrohna überprüft werden.

0 Lesermeinungen zu Chöre helfen Chören – auch den Kleinsten

[Neueste Kommentare zuerst anzeigen](#)

QUELLE

DER SONNTAG, Nr. 07 | 18.2.2018

TAGS

[Kindersingwoche](#), [Rumänien](#), [Chöre helfen Chören](#), [Heimvolkshochschule Kohren-Sahlis](#)

[Artikel drucken](#)

[Artikel im ePaper anzeigen](#)

Weitere Artikel in diesem Ressort:

[»Frauen eine Lanze brechen«](#)

[Ein Gottesdienst als Brücke](#)

[Kein Stadtjubiläum ohne Kirche](#)

Evangelisch in Sachsen – Freun...

